

Journal für

Urologie und Urogynäkologie

Zeitschrift für Urologie und Urogynäkologie in Klinik und Praxis

Buchbesprechung

Journal für Urologie und

Urogynäkologie 2008; 15 (3)

(Ausgabe für Österreich), 50

Homepage:

www.kup.at/urologie

Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche

Indexed in Scopus

Member of the



www.kup.at/urologie

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P. b. b. 022031116M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



Buchbesprechung

■ Die Patientenverfügung. Alles Wissenswerte für Patienten, Ärzte und Juristen

M. Ploier, B. Petutschnigg, Manz'sche Verlags- u. Universitätsbuchhandlung, Wien, 2007, broschiert, 164 Seiten, ISBN-13: 978-3214001766, € [A] 24,80

Über die Patientenverfügung sind mittlerweile Bibliotheken geschrieben worden. Schon daraus ergibt sich, wie wichtig dieses Thema ist und auch wie schwierig. Hinzu kommt, dass für die in Zukunft wichtige Ausweitung im EU-Bereich das Thema durch sprachlich und inhaltlich unterschiedliche Bezeichnungen noch weiter erschwert wird.

Das Buch zeichnet sich in hervorragender Weise dadurch aus, dass alle wesentlichen Inhalte besprochen sind, das Thema durch Beispiele aufgelockert wird und auch wertvolle Checklisten vorliegen. Der Praxisbezug sowohl für Ärzte als auch für Patienten ist übersichtlich und vollständig dargestellt. Außerdem sind die entsprechenden Formulare enthalten. Die Patientenverfügung ist ja dadurch belastet, dass eine gewisse Frontstellung zwischen Ärzten und Juristen besteht. Dem Arzt ist ausschließlich an der Heilung seiner Patienten gelegen, so dass er es als einen schweren Eingriff in seine Behandlungsfreiheit empfinden muss, wenn er zu einer Handlung gezwungen wird (z. B. eine bereits begonnene Behandlung abbrechen) und diese den Tod oder wenigstens eine schwere ge-

sundheitliche Beeinträchtigung der Patienten zur Folge hat. Auf der anderen Seite steht der Jurist, der für das Selbstbestimmungsrecht der Patienten eintritt. Diese unterschiedlichen Belange sind im Buch in einer Form aufgezeigt, die gegenseitiges Verständnis fördert.

Die Problematik der verschiedenen Formen, die verbindliche und beachtliche Patientenverfügung bzw. die Vorsorgevollmacht sind allgemein und auch für Patienten verständlich dargestellt. Problemgemäß werden auch sehr ausführlich die Erfordernisse des Aufklärungsgespräches aufgezeigt sowie die Unterscheidung zwischen aktiver und passiver Sterbehilfe und alle durch eine Patientenverfügung betroffenen ärztlichen Maßnahmen im Einzelnen angeführt. Das Patientenverfügungsgesetz ist in vollständigem Wortlaut wiedergegeben.

Im Ganzen zeichnet sich das Buch durch eine besonders klare und vor allem auch durch allgemeine Verständlichkeit aus. Es ist darin gelungen, die ärztlichen Belange verständlich für den Juristen und die juristischen Belange verständlich für die Ärzte sowie die Anliegen für die Patienten darzustellen. Das Buch sollte verfügbar sein in allen medizinischen Bereichen mit akut oder chronisch Schwerkranken, insbesondere also an allen Unfallabteilungen und allen Intensivstationen der verschiedensten ärztlichen Bereiche.

Hans Erich Diemath, Salzburg

Buchtipp

■ Essen mit Genuss – Kochen für die Prostata: Kreative Rezepte für Männer.

Astellas Pharma, Wien, 2008, 54 Seiten.

Vorwort

Kreative Rezepte für Männer

Gerade während der Genesung benötigt der Organismus Vitamine, Mineralstoffe und andere Nährstoffe zur Aufrechterhaltung von Gewebe und Organfunktionen. Kranke und ältere Menschen haben Probleme, genügend Nahrung aufzunehmen. Das Risiko der Unterernährung erhöht sich auch bei Krebspatienten – durch die Bestrahlung oder Chemotherapie, aber auch nach chirurgischen Eingriffen.

Durch Unterernährung verschlechtert sich jedoch der Allgemeinzustand des Patienten, die Genesung verzögert sich, Komplikationen treten auf. Richtige Ernährung und Ernährungsberatung sind deshalb für Patienten und Ärzte wichtig. Letztendlich lassen sich durch kürzere Spitalsaufenthalte auch Gesundheits- und sozioökonomische Kosten sparen.

In vielen Studien und Untersuchungen konnten bis heute eine Reihe verschiedener Nahrungsbestandteile erforscht werden, für die ein enger Zusammenhang mit dem Prostatakarzinom wahrscheinlich ist. Durch bewusste Ernährung können Sie täglich einen wertvollen Beitrag zur Genesung oder zur Krebsvorbeugung leisten.

Unter dem Motto „Ihre Ernährungsgewohnheiten bestimmen Ihren Gesundheitszustand!“ haben wir im ersten Teil dieses Ratgebers versucht, Empfehlungen und Tipps für eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung für Sie zusammenzufassen. Eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Tipps aus ernährungswissenschaftlicher Sicht rundet das Buch ab.

Gutes Gelingen beim Ausprobieren der Rezepte!

Univ.-Doz. Dr. Stephan Madersbacher



Zu bestellen bei:

Astellas Pharma Ges.m.b.H
A-1140 Wien, Linzer Straße 221/E.02
E-Mail: office@at.astellas.com

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)